

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 22. März 1979, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag waren nur entlang des Alpenhauptkammes strichweise Neuschneespuen zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird eine schwach wirksame Störung heute gebietsweise unergiebiges Niederschläge, oberhalb rund 800 m als Schnee, bringen. Die kräftigen Höhenwinde aus Südwest werden auf Nordwest drehen.

Abkühlung und Entladung der meisten Lawinhänge in den Vortagen lassen nur bei zeitweiser Sonneneinstrahlung Selbstauslösung kleiner Lawinen erwarten, die auch in exponierten Lawinestrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen kaum Gefahr bringen können.

In allen Tiroler Tourengebieten ist besonders in kammnahen Steilhängen, in Mulden und Rinnen und vor allem nord- und ostseitig auf kleinräumige, aber sehr störanfällige Tribschneeansammlungen zu achten. Diese Schneebrettgefahr und die Gefahr von Feuchtschneelawinen aus besonnten Steilflanken erfordern bei Touren und Tief-schneefahrten Vorsicht und sorgfältige Routenwahl. Bergunerfahrene sollten Touren nur in sicheren Waldbereichen oder mäßig steilen Gelände- und Gletscherzonen unternehmen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Freitag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtal - Praxmar

vom Donnerstag, 22. März 1979, 800 Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: mäßig aus SW, später auf NW drehend

Temperatur in 2.000 m: um - 2 Grad

in 3.000 m: um - 13 Grad

Schneefallgr. 800 - 900 m

Wetterlage: Veränderlich, doch schwachen

Ständereinfluss unregelmäßig

Schneefall schwach

Lawinensituation Straße: Bei zeitweiser Sonnenein-

strahlung kleine Lawinen möglich

für Todstraßen kein Gefahr

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: .....

Schneebergstapel ~~so~~ vor allem nord- und

östseitig erfordert Vorsicht bei Touren

und bei Arbeiten an ungesicherten Hängen